

# Bildungs- und Sozialausschuss

öffentliche Sitzung

Datum: 22.09.2014

|                                                                                                      |                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| Tagesordnungspunkt: 7                                                                                | Vorlage Nr. KT X/4                    |
| Thema: <b>Landkreisnetzwerk Schulen: Maßnahmen zur Bindung junger Menschen an den Landkreis Calw</b> |                                       |
| <u>Verfasser:</u> Dr. Frank Wiehe<br>Dezernat: Infrastruktur<br>Abteilung:<br>Name:                  | Helmut Riegger<br>Landrat             |
| <b>Vorberatung am:</b>                                                                               | <b>Entscheidung am:</b><br>22.09.2014 |

Anlagen: 3 Konzeptentwürfe

## Antrag:

Der Ausschuss begrüßt die Einrichtung des Landkreisnetzwerks Schulen.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der drei dargestellten Maßnahmen zur Bindung junger Menschen an den Landkreis Calw.

Die dazu erforderlichen Finanzmittel nach Ziffer IV. der Begründung werden in den Haushaltsplan 2015 eingestellt.

Die Verwaltung wird über den Sachstand der Maßnahmen fortlaufend berichten.

# **Begründung zur Vorlage BSA X/4**

## **I. Ausgangssituation**

Die „Strukturanalyse und Perspektivstudie für den Landkreis Calw“ der prognos AG (sog. prognos-Gutachten) von Frühjahr 2012 nennt als eines der Hauptrisiken für die Entwicklung des Landkreises, dass „sich der Bevölkerungsrückgang weiter fortsetzt und es zu einer verstärkten Abwanderung junger Menschen kommt und sich die gesellschaftliche Alterung weiter beschleunigt.“

Zwar hat sich die Abwanderung aus dem Landkreis seit 2010 verlangsamt, der Anteil junger Menschen an der Gesamtbevölkerung im Landkreis Calw ist vor allem aufgrund der demografischen Entwicklung jedoch stärker als in vergleichbaren Landkreisen zurückgegangen. Eine aktuelle Veränderungsanalyse von prognos kommt zu dem Ergebnis, dass der Landkreis Calw entgegen dem allgemein positiven Trend beim Indikator „Anteil junger Menschen“ an Boden verloren hat. Hinzu kommt laut prognos ein entsprechender Rangverlust beim Kriterium Fertilität.

## **II. Bildung eines Landkreisnetzwerks Schulen**

Auf Initiative des Landratsamtes hat sich nach einer Information der Schulträger mittlerweile ein loses Netzwerk der weiterführenden Schulen und schulnahen Bildungseinrichtungen im Landkreis gebildet. Teilnehmer dieses Netzwerks unter Moderation des Landratsamtes sind Leiterinnen und Leiter

- der beruflichen Schulen
- der Gymnasien, der Real- und Werkrealschulen sowie der Hauptschulen
- der Musikschulen,
- der Jugendkunstschule in Nagold sowie
- der beiden Jugendforschungszentren.

Dieses Netzwerk hat sich zwischenzeitlich zu zwei Sitzungen getroffen.

In der ersten Sitzung wurde vereinbart, sich angesichts der oben beschriebenen Risiken für den Kreis zunächst näher mit dem Thema „Bindung junger Menschen an den Landkreis Calw“ zu befassen.

Dabei wurde deutlich, dass maßgebliche Faktoren für die Wandungsbewegungen junger Menschen wie das regionale Angebot an Arbeitsplätzen, Studien- und Ausbildungsplätzen, günstigem Wohnraum, Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder auch die Karrierechancen von den Teilnehmern des Netzwerks nicht unmittelbar beeinflusst werden können.

Auf der anderen Seite zeigen wissenschaftliche Studien etwa des ifl (Leibniz Institut für Länderkunde), dass soziale Bindungen und emotionale Faktoren wie zum Beispiel die Heimatbindung oder die Bindung an Familie und Freunde einen deutlich höheren Einfluss auf die Entscheidung für einen Lebensmittelpunkt haben als bislang erwartet. Dies gilt insbesondere für die wachsende Gruppe der sog. Rückkehrwilligen.

Auch die Selbstwahrnehmung und das Image einer Region spielen bei der Entscheidung junger Menschen eine Rolle, ob sie in ihrer Heimat eine erstrebenswerte Zukunft sehen.

Diese Erkenntnisse aufgreifend wurden drei Impulsvorschläge diskutiert und dazu Arbeitsgruppen eingerichtet.

Die Arbeitsgruppen haben die Ideen in der Folgezeit konkretisiert und dem Netzwerk auf seiner zweiten Sitzung zur Diskussion gestellt.

### **III. Maßnahmen zur Bindung junger Menschen an den Landkreis Calw**

Das Landkreisnetzwerk Schulen und die Verwaltung schlagen folgende Maßnahmen zur Bindung junger Menschen an den Landkreis Calw vor.

#### *1. Einrichtung eines Landkreis Calw-Stipendiums*

##### a) Konzept

Um den Fachkräftebedarf der hiesigen Betriebe und Unternehmen auch in Zukunft zu sichern, den Bildungs- und Kulturstandort zu stärken und zudem eine ausgewogene Altersstruktur der Bevölkerung zu gewährleisten, ist es von besonderer Bedeutung, junge Menschen, die hier aufgewachsen sind oder ihre Heimat gefunden haben, an den Landkreis zu binden.

In einem längst globalen Wettbewerb um die besten Köpfe muss der Landkreis im Rahmen seiner Möglichkeiten alle Anstrengungen unternehmen, um gerade junge Menschen mit einem besonderen Entwicklungspotenzial mittel- und langfristig für ihre Heimat zu gewinnen.

Ein Baustein in diesen Anstrengungen ist das Landkreis Calw-Stipendium. Der Landkreis Calw fördert und begleitet mit dem Landkreis Calw Stipendium besonders begabte und motivierte junge Menschen auf ihrem Bildungsweg. Das Stipendium dient nicht vorrangig einem sozialen Zweck. Es wird nur gewährt, wenn die Schülerin oder der Schüler die besondere Begabung und Motivation bereits durch entsprechende Leistungen belegt hat.

Ein Landkreis Calw-Stipendium erhalten ausschließlich Kinder und junge Menschen mit einem besonderen Bezug zum Landkreis Calw als ihrer Heimat. Der Landkreis knüpft das Stipendium an die Erwartung, dass sich die Stipendiaten ihrer Heimat auf ihrem weiteren Lebensweg in einer aktiven Art und Weise besonders verbunden fühlen und sich ein späteres Leben und Arbeiten im Landkreis Calw vorstellen können, es idealerweise sogar anstreben.

Die mögliche Ausgestaltung eines solchen Stipendiums ergibt sich aus der Anlage 1.

Laut Auskunft des Wissenschaftsministeriums Baden-Württemberg (MWK) wäre ein derart regional ausgestaltetes Stipendium derzeit einmalig in Baden-Württemberg, wahrscheinlich sogar in Deutschland. Im MWK verfolgt man diesen Ansatz mit Interesse.

Das Stipendium hätte somit neben seinem Kernanliegen, künftige Leistungsträger an den Landkreis zu binden, ein großes Potenzial, sich zu einem echten Leuchtturmprojekt zu entwickeln, das dem Landkreis Calw überregional Beachtung und Aufmerksamkeit als Bildungskreis verschaffen könnte.

## b) Finanzierung

Der Finanzbedarf für ein solches Stipendienprogramm ist abhängig von der Förderhöhe und der Anzahl der Geförderten. Er lässt sich somit in gewissen Grenzen flexibel an die zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen anpassen. Die Finanzierung sollte zu einem erwähnenswerten Teil aus dem Kreishaushalt erfolgen. Eine finanzielle Beteiligung Dritter wird ausdrücklich angestrebt.

Vorgeschlagen wird die Vergabe von zunächst acht Stipendien (vier Schüler- und vier Studien- bzw. Aufstiegsstipendien). Bei einem Start des Stipendienprogramms zum Herbst 2015 wären für das Haushaltsjahr 2015 zunächst finanzielle Mittel in Höhe von etwa 10.000 Euro erforderlich, für die nächsten 4 Folgejahre von etwa 25.000 Euro.

Nach Anlaufen des Programms soll im Frühjahr 2016 über die bislang vorliegenden Erfahrungen berichtet und im Anschluss entschieden werden, ob und wann der Start einer weiteren Gruppe von Stipendiaten erfolgen soll.

## 2. *Aufbau einer Kreis Calw-Jugendhomepage/-Jugendapp*

### a) Konzept

Aus dem ersten Impuls, anhaltende soziale Beziehungen im Kreis durch schulübergreifende Ehemaligennetzwerke zu stärken, entwickelte sich in der Arbeitsgruppe nach Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern der naheliegende Ansatz, für soziale Netzwerkarbeit im digitalen Zeitalter die neuen Medien zu nutzen.

Um die Bindung junger Menschen zum Landkreis Calw auch nach dem Schulabschluss aufrechtzuerhalten, ist eine digitale Plattform sinnvoll, über die sich die Jugendlichen einerseits Informationen einholen können und andererseits auch die Möglichkeit haben sich zu vernetzen und auszutauschen. Eine entsprechende Homepage und vor allem eine mobile Version/App für junge Menschen, die im Landkreis Calw leben bzw. gelebt haben, sind dazu die geeigneten Medien (Anlage 2).

Über die Homepage/App könnten die jungen Leute folgende (lebenslagenspezifische) Informationen erhalten:

- Praktika-, Ausbildungs- und Jobbörse, Bogy, FSJ, ...

- Soziale Infrastruktur (Schulen, Wohnungen, Vereine, ...)
- Veranstaltungen (Kultur, Konzerte, Weihnachtsmärkte, etc.)
- Wirtschaft (Infos über Unternehmen)
- Infrastruktur (Busverbindungen, S-Bahn, ...)
- Tourismus: Naturerlebnisse, Entdeckertipps, Erlebniskarte (Tourismus GmbH)
- Aktuelles

In Gesprächen mit den Jugendlichen wurde deutlich, dass in einem solchen digitalen Angebot ein großer Bedarf gesehen wird.

Auf diesem Weg könnte der Austausch zwischen Schulabgängern und ihrer Heimatregion gestärkt werden. Die Plattform könnte auch für gezielte Rückkehrer- oder Fachkräfteinitiativen genutzt werden.

#### b) Finanzierung

Es ist von einem einmaligen Finanzbedarf zur Erstellung der Homepage/der App von bis zu 25.000 Euro auszugehen. Anschließend muss weiterhin mit einem Pflegeaufwand im Umfang etwa einer 30%-Stelle gerechnet werden. Insofern wäre die Möglichkeit zu prüfen, den Kreisjugendring mit der Durchführung des Projekts gegen Kostenerstattung zu beauftragen.

### 3. Wettbewerb zum Thema Heimat: „my home is where my heart is“

#### a) Konzept

Durch eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema „Heimat“ soll die Bindung junger Menschen an die Region gestärkt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird ein Wettbewerb für junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren ausgeschrieben. Zielgruppe sind Schüler, Studenten, Auszubildende, Gesellen etc.

Die kreative Auseinandersetzung mit der eigenen Heimat kann unabhängig von der Kunstform geschehen. Denkbar sind folgende Formen:

- Kunstwerk (z. B. Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei)
- Bauwerk (Handwerkskunst)
- Musik (Song, Rap, Musikstück, Set)
- Videoclip, Tanz, Theater (on stage)
- Texte, Gedichte, Geschichte(n)

Der Wettbewerb wird von den Schulen ausdrücklich unterstützt und gefördert.

Den Abschluss bilden eine öffentliche Ausstellung und Prämierung der Preisträger.

## b) Finanzierung

Der Finanzbedarf für den Wettbewerb wird mit ca. 8.000 Euro angesetzt. Enthalten sind Kosten für die Ausschreibung und die Bekanntmachung, die Veranstaltung zur Preisverleihung etc. Die Finanzierung erfolgt über den Kreishaushalt, sofern keine anderweitige Finanzierung erreicht werden kann.

## IV. Zusammenfassung

Die dargestellten Maßnahmen ermöglichen es auf innovative Art und Weise, die Bindung junger Menschen an den Kreis Calw in positiver Weise zu stärken oder aufrecht zu erhalten.

Dazu sind zusammenfassend folgende finanzielle Mittel mit Haushaltsrelevanz erforderlich:

Für das Kreis Calw-Stipendium:

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| 2015              | 10.000 Euro, |
| für 2016 bis 2018 | 25.000 Euro, |
| für 2019          | 18.000 Euro. |

Für die Jugendhomepage/-App:

|      |             |
|------|-------------|
| 2015 | 25.000 Euro |
|------|-------------|

sowie eine 30%-Stelle bzw. den finanziellen Gegenwert dazu.

Für den Heimat-Wettbewerb:

|      |             |
|------|-------------|
| 2015 | 8.000 Euro. |
|------|-------------|

Eine finanzielle Beteiligung Dritter an den Projekten wird angestrebt. Deren Beitrag vermindert den Finanzbedarf im Rahmen des Kreishaushalts.

Mit Blick auf die dargestellten finanziellen Mittel liegt auf der Hand, dass der betriebswirtschaftliche Nachweis eines „return on invest“ insofern nicht möglich ist. Die eingangs geschilderten Risiken für den Kreis machen es aber in jedem Fall erforderlich, Maßnahmen mit Außenwirkung zu ergreifen, um gerade junge Menschen aus dem Kreis Calw stärker an ihre Heimat zu binden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden insofern mittelfristig eine deutlich positive Wirkung für den Kreis mit sich bringen, die den Einsatz der geschilderten Haushaltsmittel rechtfertigt.